



# Bibersteiner

## Dorfzeitig

PUBLIKATIONSORGAN VON BIBERSTEIN ERSCHEINT ALLE 14 TAGE 43. JAHRGANG NR.9 11.06.2020

## Aus der Bibersteiner Ratsstube

STEPHAN KOPP

### Coronavirus

Mit den vom Bundesrat beschlossenen Lockerungen kommen auch für Biberstein nach und nach die Schritte hin zu einer gewissen Normalität. Trotzdem sind nach wie vor Einschränkungen vorhanden und die Vorschriften sowie Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu beachten.

Bitte informieren Sie sich über die Homepage [www.biberstein.ch](http://www.biberstein.ch) oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (062 839 00 50), wenn Unklarheiten bestehen. Eine Zusammenfassung der aktuellen Gegebenheiten finden Sie nachfolgend.

### Räumlichkeiten/Vereinstätigkeiten

Die Nutzung der **kommunalen Infrastruktur**, insbesondere des Schulareals inkl. Turnhalle und Sportplätzen, **ist ab dem 6. Juni 2020 wieder erlaubt**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die **Distanzregeln** immer noch sehr **wichtig** sind und **eingehalten** werden müssen.

Vereine und Organisationen können ihren gewohnten Trainings- und Proberhythmus wieder aufnehmen. Zu beachten gilt, dass **alle ein entsprechendes Schutzkonzept befolgen müssen**. In der Regel wird dieses von den übergeordneten Verbänden als Muster zur Verfügung gestellt.

Spontane und organisierte Veranstaltungen auf öffentlichem Grund sind für eine Personenanzahl von 31 bis 300 nur mit einem durch die Gemeinde geprüften Schutzkonzept möglich. Grössere Veranstaltungen sind nicht erlaubt.

### Bibersteiner Kurierdienst

Der Bibersteiner **Kurierdienst** mit privaten Helferinnen und Helfern aus der Bevölkerung und den Dorfvereinen **wurde per 8. Juni 2020 eingestellt**. Die organisierende Kommission für Altersfragen steht Ihnen bei weiterem Bedarf für Hilfestellungen gerne zur Verfügung. Die entsprechenden Kontakte sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

An dieser Stelle gebührt ein **grosses Lob** und **Dankeschön** allen beteiligten Personen. Biberstein konnte die Möglichkeit einer unkomplizierten Erledigung der notwendigen Einkäufe anbieten!

### Biobadi

Die Biobadi hat den **Betrieb am Mittwoch, 10. Juni 2020, aufgenommen**. Es sind **diverse Einschränkungen** notwendig. So müssen die Gesamtanzahl der Besucher sowie die Anzahl der Badenden beschränkt werden. Die Plakate vor Ort mit wichtigen Hinweisen und die Weisungen des Personals sind zu beachten. Weitere Informationen finden sich unter [www.biberstein.ch](http://www.biberstein.ch).

## 1.-August-Feier

Leider ist bezüglich der **Durchführung der 1.-August-Feier** in Biberstein zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Dorfzeitung noch keine definitive Aussage möglich. Der Gemeinderat wird in den nächsten Tagen, in Absprache mit der Stiftung Schloss Biberstein, definitiv über eine Durchführung resp. mögliche Alternativen entscheiden.

## Verwaltung

Die **Türen** des Gemeindehauses **bleiben nach wie vor zu den ordentlichen Zeiten offen**. Die Verwaltung hat den Dienst intern so organisiert, dass die Gesundheits- und Hygienevorschriften gewährleistet werden können.

Wir bitten Sie, auch mit den Lockerungen zu beachten, dass **etliche Dienstleistungen** der Gemeinde **online** und damit **ohne persönliches Erscheinen** im Gemeindehaus erhältlich sind (Bsp. Grüngutvignetten, Formulare und Reglemente, Sperrgutmarken und Plastikentsorgungssäcke). Auch können Formulare und Gesuche sowie Steuererklärungen im Gemeindehausbriefkasten deponiert werden und müssen nicht persönlich überreicht werden.

Möchten Sie die Verwaltung besuchen, bitten wir Sie, zuerst **telefonisch** zu klären, ob und wann die Dienstleistung erhältlich ist. **Service public ist und bleibt für uns an erster Stelle**, wir haben aber auch eine Verpflichtung der Gesundheit der Bevölkerung und der Mitarbeitenden gegenüber.

## Revision Nutzungsplanung – Stand

Die Entwürfe zur revidierten Nutzungsplanung der Gemeinde Biberstein lagen vom 10. Februar bis und mit dem 11. März 2020 öffentlich auf. Es sind insgesamt **sieben Einwendungen** eingegangen. Derzeit werden die notwendigen Abklärungen getätigt mit dem Ziel, die Einwendungsverhandlungen noch vor den Sommerferien durchzuführen. Es ist geplant, **das Geschäft** der auf den

## 4. September 2020 verschobenen Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

## Littering ist strafbar

Nach den Lockerungen der Corona-Massnahmen und bedingt durch das sehr schöne Wetter hat auch das Littering bei öffentlichen Plätzen extrem zugenommen.

*Littering bezeichnet das Wegwerfen oder Liegenlassen kleiner Mengen Siedlungsabfall, ohne dabei die bereitstehenden Entsorgungsstellen zu benutzen. Littering ist ein Ärgernis für alle und generiert hohe Kosten. Die Ursachen sind vielfältig, zum Beispiel veränderte Konsum- und Ernährungsgewohnheiten oder das Freizeitverhalten. Littering ist ein gesellschaftliches Problem und lässt sich nur im Verbund mit allen Beteiligten lösen.*

Mit diesen Worten umschreibt das Bundesamt für Umwelt (Bafu) das Littering. Die Gemeinde hat bereits mehrfach darauf hingewiesen.

In Biberstein sind vor allem die öffentlichen Plätze **Schulanlage, Sportplatz, Feuerstelle Turnerhaus, Feuerstelle Obernberg und Feuerstelle Haselbrünneli** sowie die **Parkbänke und Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet** betroffen.

Auch entlang von Geh- und Radwegen und bei Parkplätzen muss immer wieder achtlos weggeworfenes Material entfernt werden. Daneben werden auch Robidog-Behälter mit allerlei Unrat gefüllt. Oft sind private Anlieger die Leidtragenden und müssen allerlei Müll und Altglas aus ihren Gärten entfernen.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um **aktive Mithilfe**. Einerseits, indem alle selber vermeiden, Littering zu betreiben, andererseits, indem man «Sünderinnen und Sünder» auf die Problematik aufmerksam macht. Es sei hier auch auf das Polizeireglement verwiesen, **wonach Liegenlassen von Abfall auf öffentlichem Grund strafbar ist**. Der Gemeinderat und die Technischen Dienste danken Ihnen dafür.

## Fütterung von Wildtieren vermeiden

Immer wieder gehen, insbesondere im Frühjahr und im Sommer, Meldungen über **Schäden** und «Verwüstungen» durch Wildtiere ein. Diese haben sich längst der Zivilisation angepasst haben. Krähen, Füchse, Marder etc. sind intelligente Tiere und wissen genau, in welchen Quartieren etwas zu holen ist. Um dem Gegensteuer geben zu können, wird empfohlen, **keine wilden Tiere zu füttern**. Wenn möglich sollten die eigenen Haustiere ihr Futter im Haus erhalten.

Abfallsäcke, welche bereits am Vortag der Abfuhr deponiert werden, sind eine willkommene Abwechslung im Speiseplan der wilden Tiere. Oft fühlt sich für aufgerissene Säcke niemand mehr zuständig. Vermeiden lässt sich das Ganze in den Frühlings- und Sommermonaten nicht ganz. Es gibt aber **Massnahmen**, die Private treffen können, um dem entgegenzuwirken. So können beispielsweise **Behälter, Papier und Folien**, in denen sich Fleisch oder Ähnliches befand, vor dem Wegwerfen **kurz abgewaschen** werden.

Bei einigen Liegenschaften wurden auch Container angeschafft und die gebührenpflichtigen Abfallsäcke werden in diesen Containern bereitgestellt. Dies ist in Ausnahmefällen grundsätzlich möglich. Bei der **Beschaffung** der Container sollte aber unbedingt darauf geachtet werden, dass solche gekauft werden, die **kippbar**, also am Entsorgungsfahrzeug angehängt und maschinell geleert werden können. Ebenfalls dürfen es nicht gleiche Container sein, wie sie für den Grünabfall verwendet werden. **Grüne Container**, die am Kehrrichtentsorgungstag bereitstehen, werden nicht geleert. **Am besten verwendet man die dunkelblauen 140- oder 240-Liter-Container**. Bei Unklarheiten kann man sich gerne an die Technischen Dienste wenden.

## Budget 2021

Die Behörden, Kommissionen sowie die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind aufgefordert, bis am 10. Juli 2020 die Entwürfe für das Budget 2021 bei der Abteilung Finanzen einzureichen. Trotz des

# → Papier- und Kartonsammlung → Plastikabfall\* beim Schulhaus

Wir bitten Sie,

Ihr Altpapier

und den Karton  
(separat gebündelt)

ab 8.00 Uhr  
gebündelt

bereitzustellen.

**Samstag, 13. Juni 2020**

**ACHTUNG:**

- **Papier und Karton sind unbedingt zu trennen und separat zu bündeln!**
- **Das Altpapier bitte NICHT in Papiersäcken bereitstellen!**
- **Die Sammlung ist als solche gedacht. Wilde Deponien in der Nähe der Container beim Schulhaus sind nicht erwünscht!**
- **Nicht korrekt bereitgestelltes Material wird konsequent stehen gelassen.**

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

STV Biberstein

**\*Plastikabfall muss in den dafür vorgesehenen Säcken und von den Einwohnerinnen und Einwohnern selber zum Schulhaus (→ Mulde) gebracht werden. → Es findet keine Haussammlung von Plastik statt.**

guten Rechnungsabschlusses 2019 wird am bisherigen Prinzip der strikten **Trennung des Wünschbaren vom Notwendigen** auch beim Budget 2021 festgehalten.

## Lärmige Arbeiten – Hinweis auf die Polizeiverordnung

Die warmen und langen Tage locken nach draussen. Immer wieder gelangen Anfragen bezüglich **lärmiger Arbeiten und Tätigkeiten im Freien** an die Gemeindeverwaltung oder die Technischen Dienste. Gerne weisen wir an dieser Stelle auf den Inhalt der gültigen **Polizeiverordnung** hin, welche auf der Homepage [www.biberstein.ch](http://www.biberstein.ch) heruntergeladen werden kann:

*§ 13 Abs. 1: Wer die Öffentlichkeit oder die Nachbarschaft übermässig stört, insbesondere durch Lärm, Geruch und Rauch, wird bestraft.*

*Abs. 2: In Wohngebieten sind von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen lärmige Hobbys sowie jegliches Arbeiten mit lärmigen Werkzeugen und Maschinen (z. B. Baumaschinen, Rasenmäher, Laubbläser, Hochdruckreiniger, Hämmer, Fräsen, Boh-*

*rer, Motorsägen usw.) untersagt. Im Voraus bewilligte Ausnahmen bleiben vorbehalten.*

*Abs. 3: Von Abs. 1 und 2 ausgenommen sind kurzfristige Arbeiten zur Behebung von Notständen und dringende Arbeiten in der Landwirtschaft.*

*§ 15: Wer ohne Bewilligung Lautsprecher, Megafone oder andere Verstärkeranlagen auf öffentlichem Grund benutzt, wird bestraft.*

*§ 16 Abs. 1: Wer die Bevölkerung durch Unfug beunruhigt oder belästigt, wird bestraft.*

*Abs. 2: Als Unfug gelten Handlungen, die geeignet sind, beliebige Personen zu belästigen, zu erschrecken, in ihrer Ruhe zu stören oder in ihrer persönlichen Sicherheit zu gefährden.*

## Geschwindigkeitskontrolle

Vor kurzem hat die Stadtpolizei in der 30er-Zone an der **Rohrerstrasse** eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Nach wie vor scheint diese Strecke prädestiniert zu sein, um eine Geschwindigkeitsbusse zu kassieren. Von 59 gemessenen Fahrzeugen waren **13 zu schnell unterwegs (22%)**. Die **höchste Geschwindigkeit betrug 42 km/h**.



## VEREINE

### Seniorengruppe Graue Biber

• **Donnerstag, 18. Juni 2020:** In Anbetracht der heutigen Corona-Situation bleiben wir vorderhand ÖV-los und wandern von und nach Biberstein. **Wanderung** ab Trafostation–Aareschächli–Kraftwerk–Biberstein; ca. 1¾ Stunden.  
Treffpunkt 13.30 Uhr.

• **Neue Teilnehmer** sind jederzeit und herzlich willkommen.

Kontaktperson: Max Geiger  
Im Trottenacker 4, 5023 Biberstein  
Telefon 062 534 84 90  
E-Mail [max.geiger@bluewin.ch](mailto:max.geiger@bluewin.ch)



Wir haben gelernt,  
wie Vögel zu fliegen,  
wie die Fische zu schwimmen,  
doch wir haben  
die einfache Kunst verlernt,  
wie Brüder zu leben.

Martin Luther King



## BIBERSCHNAUZE

# Diesmal geht es um die Wurst

**CLAUDIA DE KLARK**

Jeder hat seine Wurst: der Waadtländer seine Saucisson, der Sankt Galler seine Olma-Bratwurst, der Zürcher seinen Schübli. Und dann ist da mein Favorit – der Cervelat. Schon der Name! Es existieren viele Varianten. Am besten gefällt mir die französische: «Servez-la!» – «Serviert sie!» (die Wurst). Die anderen Namensherkünfte kann ich Ihnen nicht zumuten, sonst müsste ich auf den Inhalt des Cervelats zu sprechen kommen, und das lassen wir mal.

Übrigens, der Duden bescheinigt die nationale Identität des Cervelats: «*Cervelat, der; schweiz. für Brühwurst aus Rindfleisch mit Schwarten und Speck, vgl. Servela, die oder der.*»

Ich liebe den Cervelat: roh mit einem Stück Brot, an einem Stecken aufgespiesst über dem Lagerfeuer gebraten, als Wurstsalat oder mit Käse gefüllt und Speck umwickelt als Arbeiter-Cordon-bleu. Immer wieder musste

und muss ich dann hören: «Wäh, gruuusig, du weisst, was drin ist?» Ja, ich weiss es und es ist mir wurst! Schon Bismarck hatte gesagt: «Je weniger die Leute wissen, wie Würste und Gesetze gemacht werden, desto besser schlafen sie.» Für mich ist Essen ein Genuss und eine Leidenschaft – dann leide ich eben manchmal. Überhaupt finde ich, dass wir verlernt haben, uns hinzusetzen, zu essen und zu geniessen, was uns schmeckt.

Vielleicht haben auch Sie in dieser speziellen Zeit wieder bewusster und mit Hingabe gekocht und gegessen. Machen Sie es weiterhin und lassen Sie kein schlechtes Gewissen aufkommen. Falls die Kleider zu eng werden, dann geniessen wir die Extrawurst in unserem Dorf: Wir haben nämlich den Bibertrail. Wäre schön, wenn wir uns ab und zu – keuchend und mit gebührendem Abstand – bei den Leibesübungen im Dorf treffen würden.

Und zum Schluss als Trost noch dies: *Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei.*

Mehr Spass auf zwei Rädern



**SCHMID VELOSPORT**

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13  
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch



## NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BIRDLIFE BIBERSTEIN

# Viel Zeit zum Sein in der Natur, im Wald

ESTHER PETERHANS

Diesen Frühling hat der Verein aufgrund der Covid-19-Pandemie nur einen Anlass durchführen können – «die Stunde der Gartenvögel» vom 6. bis 10. Mai. Bei diesem Anlass haben Vereinsmitglieder aus der ganzen Schweiz während einer Stunde Vögel im Siedlungsraum beobachtet, sei es im Garten, auf dem Balkon oder in einem Park. Insgesamt wurden über 200 000 Vögel aus 177 Arten an BirdLife Schweiz gemeldet; am häufigsten waren Amseln, Haussperlinge, Meisen sowie Grünfinken, Distelfinken oder Girlitze.

### Die freie Zeit nutzen viele Mitglieder, um Tiere und Pflanzen zu beobachten

In der Ihegi machte ein Wiedehopf Halt auf dem Zug nach Norden und am Gislifluhweg wurden Rehe, Füchse und Feldhasen

gesichtet, manchmal begleitet vom Ruf des Schwarzspechts. Am Dorfrand kreisten Rotmilane, Bussarde und ab und zu auch Turm- oder Wanderfalken. Kleinere Vögel hielten sich im Laub versteckt und waren nur über ihren Gesang zu erkennen, z. B. Buchfinken, Kleiber, Singdrosseln oder Waldlaubsänger. An der Aare war der Gesang des Pirols lange vor Pfingsten schon zu hören.

### Zeit für die Aufzucht der Jungtiere

Vereinsmitglied Toni Limacher hat an der Aare mit viel Geduld Wasservögel beobachtet und dabei sogar den seltenen Flussuferläufer ausgespürt. Diese Vogelart steht in der Schweiz auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Sein Lebensraum wird über diverse Auenschutzprogramme aufgewertet und geschützt. Die Haubentaucher hat Toni Limacher beim Füttern der Jungtiere beobachtet. Auf dem Foto sieht man, wie



Die Haubentaucher beim Füttern der Jungtiere.

ein Junges ein Fischchen erhält, während das zweite zuschaut und hofft, das nächste Mal an der Reihe zu sein!

### **Waldtiere sind mit ihren Jungen unterwegs**

Aufgrund der Aktivität der Menschen, die zu Zeiten von Covid-19 noch grösser ist als sonst, halten sich die Tiere tagsüber im Unterholz versteckt. Zum ihrem Schutz ist es daher wichtig, dass Waldbesucher nicht kreuz und quer durch den Wald gehen, son-

dern auf den Wald- und Fusswegen bleiben! Mountainbiken ist nur auf Waldstrassen und beschilderten Bike Trails erlaubt! Jungtiere, z. B. Füchse, beginnen selbst Futter zu suchen und müssen lernen, was essbar ist und was nicht. Picknick-Abfälle können für sie tödlich sein. Nehmen Sie Ihren Abfall bitte immer mit nach Hause und lassen Sie nichts liegen! Herzlichen Dank.

Eine Übersicht über die Vereinsaktivitäten gibt

 [www.nvvbiberstein.ch](http://www.nvvbiberstein.ch)

## **STV BIBERSTEIN**

# **«Nun ist es offiziell, die Gisliflue gehört den Bibersteinern»**

**Die STV-Biberstein-Frauen haben eine Challenge gestartet, bei der man den Hausberg besteigen soll. Das steht auf der Website des STV Biberstein. Die Dorfzeitung wurde neugierig und hat nachgefragt.**

**CHRISTOPH FREY**

Die Leiterin der STV-Biberstein-Frauen Jlona Costan hatte eine Challenge gestartet, bei der man die Gisliflue besteigen soll. Zum Beweis musste ein Foto in den Riegen-Chat gestellt werden. 25 von 26 Frauen haben die Challenge gemeistert. Danach wurden die Damen, Herren und Männer ebenfalls herausgefordert.

Unser Fahnenträger Marc Reinhard hat es sich nicht nehmen lassen, die Vereinsfahne auf 772 m.ü. M. zu tragen. Auf dem Gipfel wurde die Fahne voller Stolz präsentiert. Wir gehen davon aus, dass es bisher noch keine Vereinsfahne auf die Gisliflue geschafft hat. Durch diese Aktion hatte unser Webmaster Christoph Frey die Idee, eine Challenge daraus zu machen und andere Vereine zu



motivieren, ihre Vereinsfahnen ebenfalls auf einem Gipfel zu präsentieren. Daraus entstand die #gipfelfahne-Challenge. Unsere Präsidentin Martina Steiger hat uns bei der Umsetzung auf den Social-Media-Kanälen tatkräftig unterstützt. Mittlerweile haben sich auf Facebook und Instagram gegen hundert Vereine aus der ganzen Schweiz an unserer

Challenge beteiligt. Unter «#gipfelfahne» können alle Bilder und Videos bestaunt werden. Die Challenge ist viral gegangen und selbst der STV (Schweizerischer Turnverband) hat sich daran beteiligt.

Unser Fahnenträger ist ein wahrer Gipfelstürmer. Bereits dreimal hat er den Weg auf sich genommen. Als Erstes bestieg er die Gisliflue, danach die Wasserfluh und beim dritten Mal wurde er von unserem Technischen Leiter Aktive Thomas Roth und vom Fotografen Bernhard Wernli begleitet. Mit dabei war nebst der aktuellen Vereinsfahne auch die altehrwürdige Vereinsfahne aus dem Jahre 1941. Auf einem Grenzgang haben sie die beiden Fahnen rund um Biberstein getragen und präsentiert.



Wir durften wunderschöne Fotos geniessen, kreative Videos anschauen und sind einfach nur dankbar für den Einsatz der Fahnenträger in der ganzen Schweiz. Die Schweiz ist das schönste Land der Welt und diese Challenge hat uns unzählige und unvergleichliche Souvenirs geschenkt. Mittlerweile betätigen sich nebst Turnvereinen auch Musikgesellschaften, Schiessvereine, Pfadis und andere Vereine an der Challenge. Das finden wir super! Wir freuen uns auf viele weitere Nominierungen und tolle Bilder von Vereinsfahnen auf einem Gipfel.

#gipfelfahne Facebook  
#gipfelfahne Instagram

## Die Dorfzeitung wollte vom STV Biberstein wissen, was die Turnerinnen und Turner während der Notsituation gemacht haben und wie sich der Lock-down auf das Vereinsleben ausgewirkt hat.

«Während den letzten Monaten konnten wir leider nicht wie gewünscht trainieren. Deshalb bestand unser Sportprogramm aus Biken, Wandern, Laufen, Krafttraining und eben auch aus Fahnen auf den Gipfel tragen.

Es gab auch Zoom-Trainings, bei denen man virtuell mit seinen Turnkameraden trainieren konnte.

Nebst der #gipfelfahne-Challenge unterstützte der STV Biberstein, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Einkaufsaktion in Biberstein. Wir erledigten Einkäufe für ältere Menschen und halfen damit beim Schutz vor der Übertragung mit.

Wir beteiligten uns an der Challenge #kopfhoch2020, bei der jeden Tag Bilder von vergangenen STV-Anlässen wie Turnfeste, Turnfahrten, Turnerabende, Skiweekends etc. gepostet werden.

Auch für die Challenge #bliebsundag wurden wir nominiert. Bei dieser Challenge geht es darum, ein Video zu erstellen, wie wir uns ohne Turnhalle fit halten. Auf unserer Website [www.stv-biberstein.ch](http://www.stv-biberstein.ch), unter «Downloads», sind alle Challenges zu finden.

Als jüngste Aktion hat der STV Biberstein den Bibertrail, also eine Art Vita-Parcours durch unser schönes Dorf, ins Leben gerufen (siehe DZ Nr. 8). Daniela Reinhard hat den Bibertrail mit der Unterstützung von Thomas Roth auf die Beine gestellt.

Natürlich fehlte uns der gewohnte Bewegungsrhythmus und wir mussten uns zu Hause beschäftigen. Umso mehr freuen wir uns darauf, dass wir wieder gemeinsam die Turnhalle und die Sportplätze benutzen können. Wir Turnerinnen und Turner sind eine Familie und stehen diese Zeit gemeinsam durch. Dank Social Media bleiben wir in Kontakt.»

# Gisliflue

## Was dem Zürcher der Üetliberg, ist dem Bibersteiner die Gisliflue.

CLAUDIA DE KLARK

Sie ist einfach zu erreichen: vom oberen Dorfplatz über den Gislifluhweg immer hinauf bis zum Gatter, dort rechts entweder über den Grat oder hintenherum auf dem breiteren Weg. Empfehlenswert als Rundgang, zum Beispiel der Aufstieg auf dem Pfad auf der Rückseite und dann zurück über den Grat. Etwas muss man sich schon anstrengen im Schlussaufstieg, aber es lohnt sich, auch wenn man selten alleine dort oben ist. Die Aussicht: ein 360-Grad-Panoramablick auf fast den ganzen Alpenbogen und im Norden bis in den Schwarzwald. Der felsige Gipfel auf 772 m ü. M. ist nämlich nur spärlich bewachsen.

Noch etwas zum Namen *Gislifluh* oder *Gisliflue*. Der Ausdruck «Fluh/Flue» bedeutet «Felsformation oder Felsgipfel aus Kalkstein». «Gisli» bezieht sich auf die Selige Gisela, die als Einsiedlerin auf der Gisliflue gelebt haben soll. Der ganz alte Name der Gisliflue war *Balder*, ein germanischer Sonnengott.

### Kennen Sie die Sage «Das Waldhorn der Jurazwerge»?

Zur Ritterzeit war der Ritter Ridenberg Schlossherr im Schloss Biberstein. Eines Abends schickte die Schlossfrau ihren Diener Volmar zu einem Kranken, um diesem ein Almosen zu bringen. Aber Volmar wurde schon im Schlosshof von einem Riesen angefallen und der flog mit ihm,



durch einen Fensterschlitz der Ringmauer hindurch, schnurstracks hinauf zur Gisliflue. Da setzte er Volmar mitten in eine Schar tanzende kleine Männlein mit der Aufforderung mitzutanzten. Beim ersten Hahnenruf griff der Anführer der Männlein zu seinem Waldhörnchen und blies hinein. Daraufhin nahmen alle anwesenden Männlein ihr Waldhörnchen, die sie zum Tanzen abgelegt hatten, und verschwanden ganz schnell. Es begann zu tagen und Volmar, der nun allein auf dem Gipfel war, sah, dass ein Waldhorn liegen geblieben war. Er nahm es auf und trug es hinunter ins Schloss. Dort zeigte er die

blauen Flecken der fünf Fingergriffe, die ihm der Riese auf seinem Arm hinterlassen hatte. Auch das Horn zeigte er, doch niemand konnte sich einen Reim darauf machen. Nur so viel: Jeder, der unbefugt ins Horn blies, dem schwoll das Gesicht auf. Die abenteuerliche Bergfahrt hatte Volmar, ohne ernsthaften Schaden zu nehmen, überstanden und er lebte noch lange im Schloss Biberstein.

### Tradition an Ostern und Auffahrt: Zum Sonnenaufgang auf die Gisliflue

«Darum sammelt sich dann unter Sang und Klang und Waffenknall Jung und Alt aus Stadt und Dorf hier oben, es wird Feuer entzündet, abgekocht und getanzt. Darum erzählt unsre Sage, daß die Jurazwerge hier oben die ganze Vornacht durchtanzten, bis ihnen ein Hornstoß das Zeichen giebt, sich rasch wieder in ihren Höhlen zu bergen, weil nun die Göttin des Lichtes am Firmament emporsteigt.» So zu lesen in der Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, Band 17 (1886).

**Liebe Pfarreiangehörige und Gäste!  
Willkommen zurück!**

**Wir feiern wieder Gottesdienste in  
unserer Kirche Peter und Paul in Aarau.**

Wegen der Einhaltung des Schutzkonzepts ist die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden beschränkt. Wir bitten Sie, rechtzeitig zu kommen, damit wir vorgängig Name, Vorname und Telefonnummer von allen Teilnehmern erfassen können.

Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrleiter und Seelsorger*

*für Küttigen-Rombach und Biberstein*

*Burghard Förster,*

*im Namen des Pfarrteams Peter und Paul*

**FRONLEICHNAM  
DONNERSTAG, 11. JUNI**

19.00 **Eucharistiefeyer**

**SAMSTAG, 13. JUNI**

18.00 **Familiengottesdienst**  
mit Eucharistiefeyer

**SONNTAG, 14. JUNI**

10.00 **Wortgottesdienst**  
mit Kommunionfeyer

**DIENSTAG, 16. JUNI**

9.15 **Wortgottesdienst**  
mit Kommunionfeyer

**SAMSTAG, 20. JUNI**

18.00 **Wortgottesdienst**  
mit Kommunionfeyer

**SONNTAG, 21. JUNI**

10.00 **Wortgottesdienst**  
mit Kommunionfeyer

**DIENSTAG, 23. JUNI**

9.15 **Eucharistiefeyer**

**KIRCHE PETER UND PAUL AARAU**

 [www.pfarrei-aarau.ch](http://www.pfarrei-aarau.ch)



**IN KÜRZE**

## **Aussergewöhnliche Ereignisse prägen unseren Wortschatz**

Viele neue und altbekannte Wörter, auch Anglizismen, die in dieser speziellen Zeit verwendet werden, haben wir gehört und gelernt. Einige davon werden bestimmt bald im Duden zu finden sein, andere hoffentlich verschwinden. Hier eine unvollständige und ungeordnete Liste von Wörtern und Ausdrücken:

Coronavirus, Covid-19, Coronafälle, Vor-Corona-Niveau, coronafrei, Epidemiegesetz, Pandemie, Lockdown, Social Distancing, Tracing App, Isolation, Quarantäne, Zoom, Unterstützungspaket, infiziert, Neuansteckungen, ausserordentliche Lage, Versammlungsverbot, Hygieneregeln, Plexiglas-Trennscheibe, Fallzahlen, Reproduktionszahl, Ausgehverbot, Abstandsregeln, systemrelevant, Gesichtsschutzmaske, Mundschutz, Schutzkonzept, Masken-tragpflicht, Geisterspiele, Fernunterricht, Präsenzunterricht, Home-Office. Wussten Sie, dass in Grossbritannien das Innenministerium so bezeichnet wird? Der Brite sagt: «working from home». Wir haben dafür das Wort «Heimarbeit», das ist aber irgendwie negativ behaftet, so tönt das englische «Home-Office» vorteilhafter.

Zum Schluss noch das Wichtigste: «Bliib gesund!» *(cdk)*

### **Die Nummer 10/2020**

- redaktioneller Annahmeschluss:  
Freitag, 19. Juni 2020, 18.00 Uhr
- erscheint am Donnerstag, 25. Juni
- verantwortlich: Silja Koch Germann (sk)

# LIMERICK

ZUM SCHLUSS-  
EIN GENUSS

BALTHASAR VON MOTZ

Im «Zublerwäldchen»\* Jahr für Jahr  
sagen Amsel, Drossel, Fink und Star.

Doch nun, es ist doch unerhört,  
das halbe Wäldchen ist zerstört!

Wie war's doch früher wunderbar.

*\* Das Zublerwäldchen liegt gegenüber der Ein-  
mündung Hölimattweg/Buhaldenstrasse und  
hat nichts, oder zumindest nichts mehr mit der  
Firma Zubler zu tun.*

11.06. bis  
25.06.

# AGENDA

**SAMSTAG, 13. JUNI**

**ab 8.00 Uhr: Papiersammlung von Haus  
zu Haus, Abgabe Plastik** auf dem Park-  
platz beim Schulhaus, STV Biberstein  
(s. Inserat Seite 3)

**IM JUNI**

**Spannende Veranstaltungen  
im Jurapark Aargau**  
Infos [www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)

Ihre Hinweise für die Agenda:  
[dorfziitig@biberstein.ch](mailto:dorfziitig@biberstein.ch)



Wo das Leben im Zentrum steht.

## Euer einzigartiger Schloss-Laden

Bäckerei | Frischprodukte | Haushaltswaren | Weine | Boutique |  
Spezialitäten | Regionale Produkte | Handwerkskunst | Post | Kafi

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.30 Uhr

Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

Telefon 062 839 90 70 ... für Bestellungen aller Art

[laden@schlossbiberstein.ch](mailto:laden@schlossbiberstein.ch) [www.schlossbiberstein.ch](http://www.schlossbiberstein.ch)



## Tradition mit Zukunft

Seit über 80 Jahren für unsere Kunden da.  
Nutzen Sie unsere Erfahrung mit erneuer-  
baren Energiequellen.

Kurt Vorburger AG

Hauptstr. 15a, 5032 Aarau Rohr

T 062 834 33 33, F 062 834 33 34

[kontakt@vorburgerag.ch](mailto:kontakt@vorburgerag.ch)

[www.vorburgerag.ch](http://www.vorburgerag.ch)

**Vorburger**  
— GEBÄUDETECHNIK —

## NOTFALLNUMMERN

**Polizei 117/112 Feuerwehr 118 Sanitätsnotruf 144**

# Reformierte Kirche Kirchberg

Küttigen Rombach Biberstein

## SONNTAG, 14. JUNI

9.30 **Gottesdienst, Kirche Kirchberg**  
Pfr. Erich Strahm  
Kollekte: LK HEKS (Flüchtlings-  
arbeit im In- und Ausland)  
Predigttext: Römer 11, 26–33  
Thema: Gott: Barmherzig und  
unerforschlich?  
**KEIN** Kirchenbus im Einsatz

## SONNTAG, 21. JUNI

9.30 **Gottesdienst, Kirche Kirchberg**  
Pfr. Beat Hänggi  
Kollekte: Schloss Biberstein  
**KEIN** Kirchenbus im Einsatz



## Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni  
Rechtsanwalt und Notar

**Dienstag, 23. Juni 2020**

**19.00 – 20.00 Uhr**

Gemeindehaus Küttigen  
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

## FREITAG, 26. JUNI

17.00 **Mädchentreff** – Thema Quiz  
mit Céline Rickenbacher  
Sigristenschür  
19.30 **Jugendtreff** – Thema Quiz  
mit Céline Rickenbacher  
Sigristenschür

## EINLADUNG ZUM RELIGIONSUNTERRICHT

Liebe Eltern und liebe Kinder  
Alle Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse laden  
wir herzlich zum Religionsunterricht ein.  
Unabhängig ob bis jetzt der Religionsunter-  
richt besucht wurde, Sie ausgetreten oder  
konfessionslos sind, alle Kinder sind herzlich  
willkommen!  
Anmeldungen nehmen wir per sofort auf  
der Homepage [www.ref-kirchberg.ch](http://www.ref-kirchberg.ch) unter  
Anmeldung Religionsunterricht entgegen.

## REFORMIERTE KIRCHE KIRCHBERG

 [www.ref-kirchberg.ch](http://www.ref-kirchberg.ch)



**Nagelstudio  
Sreyni**  
Eichgasse 2  
5023 Biberstein  
079 676 59 84  
062 534 98 79

Ferienzeit:  
chic und  
gepflegt



**Hier könnten wir  
Ihr Inserat publizieren.**

Kontakt: [dorfziitig@biberstein.ch](mailto:dorfziitig@biberstein.ch)  
Rita Bircher | Telefon 062 827 22 63

## VEREIN «BIBERSTEINER DORFZIITIG» • KONTAKT: [DORFZIITIG@BIBERSTEIN.CH](mailto:DORFZIITIG@BIBERSTEIN.CH)

### Redaktionsteam:

Silja Koch Germann (sk) Tel. 062 827 12 35  
**Claudia de Klark** (cdk) Tel. 079 487 01 07  
Monika Meier (mm) Tel. 062 827 07 58

### Lektorat:

Stefan Gass (StG) Tel. 062 827 21 11

### Vorstand:

Nadine Marra, Präsidentin, ad interim  
Silvia Gyax, Vizepräsidentin/Aktuarin  
Nicole Steiger, Kassierin, ad interim  
Thomas Häuptli, Gemeindevertreter

### Inseratenannahme:

Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63

### Layout/Grafik:

Dilan GmbH, Rita Bircher  
5023 Biberstein

### Druck- und Adressverwaltung:

D'Arco Druck  
5015 Erlinsbach  
Tel. 062 844 39 21